

- 1443 Lehenrevers. Klaus Thome und Els sin husfrow, Peter Ruedi und Greta sin husfrow, Christ. Rinderer und Anna sin husfrow, und Ardufers Tochter Nesa mit ihrem Bogt Hans Schneider von Trisen, urkunden: Als uns der frum, vest junfer Sigmund von der hohen Landenberg ein hof gelihen hat gelegen ze Balzers, gehört ze dem hus Gutenberg; und zahlen Zins jerlich dem Hainrich von Sigberg $6\frac{1}{2}$ schilling pfg. und 5 Werkäs. (Siegler: Albrecht Baistli, Bogt zu Baduz.)
- 1447 Albrecht Baistli von Baduz verkauft mit Willen und Gunst seines Herrn, des Grafen Heinrich v. Sar-Mosag der Kaplanei des hl. Florin zu Baduz alle seine Rechte am Zehnten zu Schaam um 145 Pfd. Pfg. (Urb. St. Johann.)
- 1458 Baduz, Zinstag vor St. Andreas. Töni Morgentag von Bludenz ist Obmann des Schiedsgerichts in einem Streit zwischen Schaam und Buchs wegen Wunn und Weid etc. Die Schaaner waren vertreten durch Rudolf Konzett, Alt-Almann der Herren von Brandis im Walgau, und Hans Bregenzer von Maiensfeld; Vertreter der Buchser: Heinrich Gochheim von Werdenberg, Landammann Math. Mezger von Sargans. Spruch des Obmanns: Es solle eine Mark gesetzt werden vom alten Gießen zu lauterem Brunnen und von da soll sie gehen die „Schnurrichti“ hinauf in die mittlere Mark auf Pradagros und von da bis St. Katharina in Räfis in den Rußbaum. Was deshalb der Mark ist, soll in das Schaaner Kirchspiel gehören, was jenseits derselben ist, in das der Buchser. Der Weidgang soll bis ausgehenden Maien beiden Kirchspielen überall gemeinsam sein. Nach dem Blumenmai soll jede Partei das Recht haben, ihren Teil einzuschlagen, und soll dann jede in ihren Marken bleiben. Die Vollmacht für die Schaaner siegelte Jörg Dieprecht, Landammann am Eschnerberg, diejenige für die Buchser Junker Heinrich von Windegg, Bogt zu Werdenberg. (G. U. Schaam.)

Die Buchser waren mit diesem Spruch unzufrieden und appellierten an Kaiser Friedrich III., welcher den Hans Bogt von Summerau zu Prasberg als Kommissarius an seinerstatt bestellte (Neustadt, 16. April 1459). Der Bogt von Summerau berief hierauf beide Parteien nach Bregenz. Fürsprecher und Bevollmächtigte der Schaaner waren Heinrich Kaufmann und Wolf Pfefferli. Der Bogt von Summerau wollte zuerst die Parteien in